

Erscheint  
außer Sonntags täglich. — Bis  
Abends 7 Uhr eingehende Anzei-  
gen kommen in der zweitnächsten  
Nummer zur Aufnahme.

# Börsenblatt

für den

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an  
die Redaction, — Anzei-  
gen aber an die Expedition  
dieselben zu senden.

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nº 261.

Leipzig, Sonnabend den 9. November.

1867.

## Amtlicher Theil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel = Titelausgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Auffarth in Frankfurt a. M.

9878. **Becker, J. G., u. K. Paul,** Aufgaben f. den Rechenunterricht. 1. Thl. 2. Aufl. 2. u. 3. Thl. gr. 8. Geb. à \* 12 N $\mathcal{R}$   
9879. **Kalb, L.,** Spruchbuch f. evangelisch-protestantische Schulen. 2. Aufl. 8. 1866. Geb. \* ½ f<sup>b</sup>  
9880. **Paul, K.,** Rechenbuch f. Real- u. Handelsschulen. 1. Thl. 2. Aufl. gr. 8. Geb. \* 16 N $\mathcal{R}$   
9881. **Wiederhold, E. A.,** Fibel f. den Schreib-Leseunterricht. 3. Aufl. gr. 8. Geb. \* ½ f<sup>b</sup>  
9882. — die Welt d. Kindes. Lesebuch f. den ersten Unterricht. 3. Aufl. gr. 8. Geb. \* ½ f<sup>b</sup>

Beck'sche Univ.-Buchh. in Wien.

9883. † **Krönungs-Album.** 8. Juni 1867. Mit 20 Illustr. v. Kolarz, Kriehuber, Katzler u. Jankó. Text v. M. Falk u. A. Dux. Ausg. Nr. 1. gr. Fol. Pest. In engl. Einb. m. Goldschn. \* 5½ f<sup>b</sup>

Düncker & Humblot in Leipzig.

9884. **Willissen, W. v.,** Theorie d. großen Krieges. 4. Thl. II. u. d. I.: Die Feldzüge der J. 1859 u. 1866. gr. 8. 1868. Geb. \* 2½ f<sup>b</sup>

Dürr'sche Buchh. in Leipzig.

9885. **Lieder aus der Zeit v. e. heiteren Beobachter.** 8. 1868. In Comm. Geb.

9886. \* **Neumann-Strela,** Mit dem Zopf. Geschichten. 2. Aufl. 8. 1868. Geb.

9887. **Wartenburg, R.,** Gerichtet u. gerettet. Roman. 2 Bde. 8. 1868. Geb. 2½ f<sup>b</sup>

Ebner & Seubert in Stuttgart.

9888. **Baudenkmale,** mittelalterliche, aus Schwaben. VI. u. VII. Suppl. zu dem Werke: Die Kunst d. Mittelalters in Schwaben gr. Fol. In Mappe \* 2 f 12 N $\mathcal{R}$

Inhalt: Die ehemalige freie Reichsstadt Ulm. Hrsg. von J. v. Egle. 4. u. 5. Hft. Chorgestühl im Münster aufgenommen u. gez. v. C. Riess.

Frankh'sche Verlagsh. in Stuttgart.

9889. **Conscience, H.,** der Bürgermeister v. Lüttich. Historische Erzählung. Aus d. Fläm. v. C. Büchele. 2 Thle. gr. 16. Geb. 1 f<sup>b</sup>

Riehling in Berlin.

9890. **Hoffmann, F.,** König Lord der Zehnte. Eine Hündchen-Geschichte. 2. Aufl. 4. Cart. ½ f<sup>b</sup>

Kunze in Leipzig.

9891. **Jeep,** die Seeräuber-Insel. Eine Erzählung f. die Jugend. gr. 16. Cart. 8 N $\mathcal{R}$

9892. **Wildermuth, O.,** der Einsiedler vom Walde. Eine Weihnachtsgeschichte aus Amerika. gr. 16. Cart. ¼ f<sup>b</sup>

Vierunddreißigster Jahrgang.

Züderstr'sche Verl.-Buchh. in Berlin.

9893. **Sammlung** gemeinverständlicher wissenschaftlicher Vorträge, hrsg. v. R. Birchow u. F. v. Holzendorff. 38. Hft. gr. 8. Subscr.-Pr. \* ½ f<sup>b</sup>; Ladenpr. \* 8 N $\mathcal{R}$   
Inhalt: Der Vulkan v. Santorin nach einem Besuche im März u. April 1866 geschildert von K. v. Seebach.

Oberer in Salzburg.

9894. **Gassner, A.,** eine kleine Abhandlung f. Beichtväter. Vose Blätter aus einer noch ungedr. Pastoral. 8. In Comm. Geb. \* 4 N $\mathcal{R}$

Schultheß in Zürich.

9895. **Eberhard, G.,** Lesebuch f. die Unterklassen schweizerischer Volksschulen. 1. Thl. 8. Cart. \* 4 N $\mathcal{R}$

9896. — dasselbe. 2. Thl. 8. Cart. \* ½ f<sup>b</sup>

9897. — dasselbe. 3. Thl. 8. Cart. \* 6 N $\mathcal{R}$

9898. **Egli, J. J.,** Geographie f. höhere Volksschulen. 1. Thl.: Die Schweiz. 4. Aufl. 8. Geb. \* 4 N $\mathcal{R}$

9899. — dieselbe. 2. Thl.: Europa. 3. Aufl. 8. 1866. Geb. \* 3 N $\mathcal{R}$

9900. **Kurz, L.,** Rechtsfreund f. den Kanton Bern. 2. Thl. Das Verwaltungswesen. gr. 8. 1866. Geb. \* 1½ f<sup>b</sup>

9901. **Landolt, E.,** Tafeln zur Ermittlung d. Kubinkhalts liegender, entgipfelster Baumstämme. 8. 1868. Geb. \* ½ f<sup>b</sup>

9902. **Largiadèr, A. Ph.,** Anleitung zum Körpermessen. gr. 8. Geb. \* ¼ f<sup>b</sup>

9903. **Naef, A.,** Chronik der Denkwürdigkeiten der Stadt u. Landschaft St. Gallen. 13—15. Lfg. 4. Geb. à \* 12½ N $\mathcal{R}$

9904. **Pfyzffer's, R.,** Sammlung einiger kleinerer Schriften nebst Erinnerungen aus seinem Leben. gr. 8. 1866. In Comm. Geb. \* 1½ f<sup>b</sup>

9905. **Propst, J.,** die Nothwendigkeit d. Christenthums in der Familie, der Schule u. im Staat. gr. 8. Geb. 9 N $\mathcal{R}$

9906. **Rüfflow, R.,** allgemeine Taktik, nach dem gegenwärtigen Standpunkt der Kriegskunst bearb. 2. Aufl. gr. 8. 1868. Geb. \* 3 f<sup>b</sup>

9907. **Sutermeister, O.,** pädagogische Ditschen. 16. 1866. In Comm. Geb. \* 6 N $\mathcal{R}$

9908. **Wiesendanger, U.,** deutsches Sprachbuch f. die 3. Klasse der Sekundarschulen. br. 8. 1866. Geb. \* 16 N $\mathcal{R}$

9909. **Wolf, R.,** Wilh. Herschel. Ein Vortrag. gr. 8. In Comm. Geb.

\* 7 N $\mathcal{R}$

B. Tauchnitz in Leipzig.

9910. **Zeitschrift** f. Rechtspflege u. Verwaltung zunächst f. das Königr. Sachsen Neue Folge. 30. Bd. Hrsg. v. Th. Tauchnitz. 1. Hft. gr. 8. pro cpl. à Hft. \* ½ f<sup>b</sup>

Trewendt in Breslau.

9911. **Feierabend, der.** Jahrbuch f. Ernst u. Scherz, zur Belehrg. u. Unterhaltung. 22. Jahrg. 8. Geb. ¼ f<sup>b</sup>

9912. **Widert,** 15 Bilder zu Mor. Graf Strachwitz Gedichten. Orig.-Zeichnungen. gr. 4. In Mappe \* 1½ f<sup>b</sup>

Weber in Leipzig.

9913. † **Kriegs-Chronik,** illustrierte. Gedenkbuch an den Feldzug v. 1866 in Deutschland u. Italien. 2. Aufl. 19. u. 20. Lfg. Fol. à \* ½ f<sup>b</sup>

O. Wigand in Leipzig.

9914. **Armee,** die österreichische, in dem letzten Kriege. Einige Beiträge zur Kritik der östreich. Feldzüge gesammelt v. e. Deutschösterreich. 8. Geb. \* 8 N $\mathcal{R}$

## Nichtamtlicher Theil.

### Die Classiker als Nationaleigenthum.

Mit dem heutigen Tage endet das Schutzsystem auf dem Gebiete des Verlags unserer classischen Werke in Deutschland! Von jedem Verleger, in jeder Form, für jeden Preis können dieselben jetzt auf den Büchermarkt gebracht werden.

Ehre dem geistigen Eigenthumrecht, das den Schriftstellern wie ihren Verlegern den wohlverdienten Erwerb für eine gesetzlich bestimmte Zeit sichert! Dennoch wird die Nation den Termin, wo dieser Schutz der persönlichen Rechte aufhört, mit Freuden begrüßen; denn jetzt tritt sie selbst auf den Schauplatz, um das persönliche Eigenthum in ein Nationaleigenthum zu verwandeln, um aus tausend frisch und frei sprudelnden Quellen zu schöpfen, was bis jetzt nur unter der Etiquette einer einzigen Firma verschickt wurde.

Näher gerückt werden die geistigen Größen der Nation jedem Einzelnen, erweitert die Kreise, denen der Zutritt in ihre segenspendende Nähe gestattet ist. Erst der Besitz der Werke schafft ein intimeres Verhältniß zu den Schriftstellern und Dichtern; ein dauerndes Band — und in diesen Besitz wird jetzt die Mansarde und der Salon sich theilen. Es war bisher ein Vorrecht des letzteren, sich durch täglichen Umgang mit unsren geistigen Nationalschäzen zu befrieden, ein Vorrecht, dessen er sich lässiger bediente, als es sonst bei Privilegien Brauch zu sein pflegt; die Mansarde war auf jenes weitverbreitete Ausleihehystem angewiesen, das zwischen den Museen und dem Publicum nur ein Verhältniß erzeugt von vergänglichem Reiz und vorübergehendem Einfluß, mehr ein geistiges Concubinat, als eine geistige Ehe. Und gerade der Mann aus dem Volke begnügt sich nicht mit jenem Kosten und Naschen bei geistigen Genüssen, wie es in fashionablen Kreisen Mode zu sein pflegt; auch nimmt er von flüchtigem Besuch keinen dauernden Eindruck mit fort; er will immer von neuem zurückkehren zu dem geistigen Quell, aus dem er eine lebensvolle Erfrischung schöpft; er will ein Werk, das ihn erfreute, besitzen als ein Eigenthum für das Haus und für die Seinen.

Freilich bedarf es geraumer Frist, bis ein Dichter, und sei es auch der bedeutendste, festen Boden gefunden in den breiten Schichten des Volkes. Wohl verstehen einige mehr al fresco zu malen und rascher die Sympathie der Massen zu erwecken; bei andern dagegen ist ein längerer Aneignungsprozeß erforderlich, eine nachdrückliche Vermittlung durch Kritik und Literaturgeschichte und alle Organe der öffentlichen Meinung, um sie einzuführen in das Verständniß der Nation.

Auch jene, welche im Sturm die Theilnahme erobert, sind deshalb noch nicht in ihrem innersten Wesen erkannt. Auch hier bedarf es langjähriger Vertiefung, um der eigenthümlichen Bedeutung des Genius gerecht zu werden. So herrschen über unsren volksthümlichsten Dichter, Schiller, noch immer verkehrtere Anschauungen als über Goethe; die Meisterschaft seines dramatischen Styls, auch nach der Seite der Charakteristik, ist noch immer nicht nach Gebühr gewürdig, und es muß erst ein Schuttgerölle kritischer Meinungen aus dem Wege geräumt werden, ehe uns die majestätische Gestalt unseres großen Tragikers in unverkümmter Schönheit entgegentritt.

Die Classicität ist weder eine selbstverständliche Begleiterin des Genius, wie die Einen sagen, noch eine willkürlich sich bildende Mythe, wie die Anderen behaupten. Sie ist kein Heiligschein, der mühlos die Stirn der göttlich Begabten umleuchtet; ebenso wenig ist sie der ausschließliche Lohn ihres schöpferischen Wirkens. Sie verlangt außerdem die Thätigkeit einer ganzen Nation, welche sich nicht nur zu jenen Genien bekennt, als zu ihren Meistern und Führern, sondern auch ihren Geist durch unermüdliche Aneignung in ihr eigenes Fleisch und

Blut verwandelt. Die Geschichte der Kunst und der Literatur weiß von manchem Fiasco zu erzählen, welches unvergängliche Meisterwerke bei ihrem ersten Erscheinen erlebten; denn das Bedeutende wirkt oft nicht einschmeichelnd, sondern befremdend, und leistet gleichgültiger Aufnahme spröden Widerstand; doch im entgegenkommenden Verständniß entzündet es jene Begeisterung, welche ersläuternd, erklärend, gleichsam mit ihren eigenen Flammen beleuchtend, nicht rastet, bis sich in immer weiteren Kreisen der Jüngerschaft die Kunde fortpflanzt von den großen geistigen Thaten der Meister, und mit der Kunde Einsicht und Bewunderung, bis alle, was sie von selbst nicht erkannten, erkennen durch die geistige Arbeit der Berufenen, welche das Werk der Auserwählten fortführen. Die Physik kennt eine Bewegung, welche erzeugt wird durch die Kraftsumme eines lang anhaltenden Muskeldrucks: so erzeugt auch die still sich anhäufende Kraftsumme eines geistigen Wirkens zuletzt eine Bewegung der Geister, und auf literarischem Gebiet ist das Resultat solcher Bewegung: die Classicität. „Es fällt kein Meister vom Himmel“, sagt ein alter Spruch, und mit größerem Rechte kann man sagen: es fällt kein Classiker vom Himmel. Ja, die Geschichte weist sogar wenig Beispiele auf von so rascher classischer Heiligsprechung, wie dies bei unsren großen deutschen Dichtern der Fall ist. Bei einigen derselben darf man freilich von Ueberleilung sprechen, denn das Verdienst um Fortbildung der Sprache und Literatur gibt wohl das Recht auf dauernde Erwähnung in literarhistorischen Werken, doch nicht das Recht auf Classicität. Den Stempel der letzteren trägt nur das unvergängliche, von Geschlecht zu Geschlecht mit gleicher Frische fortdauernde Werk. Wer aber von unsren literarischen Größen, außer jenen unbestreitbar classischen Diokuren von Weimar, noch Lebenskraft genug hat, um spätere Geschlechter zu fesseln: das wird sich jetzt zeigen, wo sich ihre freigegebenen Schäze für Alle erschließen.

Jedenfalls hat sich die Aneignung derselben durch die tausendfachen Kanäle der Bildung, durch Schule und Bühne, durch Literaturgeschichte und Tagespresse jetzt soweit vollzogen, daß Jeder im Volke ihnen mit dem Verständniß ihrer Bedeutung entgegen kommt. Und so ist es mit Freuden zu begrüßen, daß gleichzeitig auch die äußeren Schranken fallen, welche noch zwischen dem Volk und seinen großen Lehrern standen.

Zahlreich sind die Güter, auf welche eine Nation ein Recht hat stolz zu sein. Der gesammte Thatenschatz ihrer Vergangenheit, das unwidersprechliche Zeugniß ihrer geschichtlichen Sendung, mögen diese Thaten nun heldenmuthige Abwehr sein gegen den äußern Feind oder siegreiches Durchkämpfen einer innern harmonischen Staatsgestaltung, ist eins ihrer glänzendsten Besitzthümer. Doch nicht minder glänzend ist der geistige Schatz, den sie angehäuft in rastloser Arbeit, dessen herrlichste Juwelen aber dem Kronenschmuck des Genius angehören. Wie ein leuchtendes Wunder tritt er in die Welt, und doch ist er nur die Blüthe der ganzen nationalen Entwicklung. Wenn seine Schäze, die lange unter Schloß und Riegel lagen, jetzt allgemeinerem Genuss geöffnet sind, so beginnt für jene Meister selbst eine neue Ära ihrer Volksthümlichkeit und ein breiterer Strom von Bildungselementen als früher flutet in die Massen.

So möge die Nation in der großen Epoche ihrer politischen Wiedergeburt sich kräftigen durch die erleichterte Vertiefung in die unsterblichen Werke ihrer Denker und Dichter. Die bürgerliche Freiheit ist ein hohes Gut, um so höher zu achten, je länger sie entbeht worden; doch das höchste Gut ist die Freiheit und Selbstherrlichkeit des Geistes, wie sie aus jenen Werken in alle Lebensadern der Nation übergeht!

Rudolf Gottschall.

## Anzeigebatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigesparte Petitzeile oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Mgr., alle übrigen mit 1 Mgr. berechnet.)Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

## Statt Circular.

[26828.]

Sonneberg, 1. November 1867.  
P. P.

Ich beehe mich Ihnen hiermit die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich unter dem heutigen Tage meine hier seit 7 Jahren unter der Firma:

**Richard Schmidt**  
Buch- und Papierhandlung nebst  
Steindruckerei

mit Activa und Passiva an Herrn A. von Huth verkauft habe.

Die Disponenden, sowie alles in diesem Jahre bis heute auf Rechnung Gelieferte bitte ich auf die neue Firma zu übertragen; sollte jedoch gegen Erwarten ein bisher offenes Konto dem neuen Besitzer gegenüber geschlossen werden, so übernehme ich selbstverständlich für das bis heute Gelieferte Bürgschaft. Die vorjährige Rechnung ist zur Ostermesse d. J. rein ausgeglichen worden.

Indem ich Ihnen für das mir bewiesene Vertrauen bestens danke, bitte ich Sie, dasselbe auch auf meinen Nachfolger zu übertragen, und zeichne

Hochachtungsvoll  
**Richard Schmidt.**

Sonneberg, 1. November 1867.  
P. P.

Bezugnehmend auf vorstehendes Circular des Herrn R. Schmidt, beehe ich mich Ihnen anzuseigen, daß ich dessen Buch- und Papierhandlung, sowie Steindruckerei unterm heutigen Tage mit allen Activa und Passiva läufig übernommen und unter der Firma:

**Richard Schmidt's Buchhandlung**  
A. von Huth

ganz in derselben Weise wie bisher fortführen werde.

Seit 8 Jahren dem Buchhandel angehörend und durch genügende Geldmittel unterstützt, hoffe ich im Stande zu sein, daß Geschäft in derselben soliden und schwunghaften Weise, wie Sie es unter dem bisherigen Besitzer gekannt, fortzuführen. Ich bitte Sie daher, daß Herrn Schmidt geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen, und werde ich meinen Stolz darein setzen, dasselbe in jeder Beziehung zu recht fertigen.

Herr Franz Wagner in Leipzig hat die Güte gehabt, die Commissionen für das Geschäft auch für die Folge zu übernehmen, und wird bei Anfragen gern bereit sein, Auskunft über mich und meine Verhältnisse zu ertheilen.

Indem ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, zeichne

Hochachtungsvoll ergebenst

**A. von Huth,**  
Firma: Richard Schmidt's Buchhdg.  
und Steindruckerei.

[26829.] Neuß, den 6. November 1867.  
P. P.

Mit Gegenwärtigem mache ich die Anzeige, daß ich geneigt bin, wieder mit dem Buchhandel in Verbindung zu treten, und bitte, mir gütigst ein Konto zu eröffnen.

Herr Heinrich Hunger in Leipzig wird die Güte haben, wie früher, meine Commissionen zu übernehmen, und erbittet mir durch denselben 2 Antiquarische, Auctions- und Kunstdächer, 2 Placate, 1 Subscriptionsliste, Wahlzettel und Anzeigen; verbitte mir jedoch jede unverlangte Novitätsmeldung.

Hochachtungsvoll und ergebenst  
**Franz Broiz.**

## Verkaufsanträge.

[26830.] Ein älteres blühendes Sortimentsgeschäft in einer größeren Provinzialstadt Preußens, verbunden mit einer bis auf die neueste Zeit fortgesührten deutschen, französischen, und englischen, aus circa 17000 Bänden bestehenden Leihbibliothek, einem umfassenden Journalisticum und größerem Musikalienlager, und einer in der Nähe befindlichen Filiale mit gleichen Geschäftszweigen, ist unter vorteilhaften Bedingungen zu verkaufen. Das Geschäft erfreut sich einer sehr soliden, festen Kundenschaft, genießt bei den Verlegern einen unbeschränkten Credit und liefert einen Netto-Reingewinn von 16—1800 Thlr. Der Besitzer wünscht dasselbe zu verkaufen, weil er sich im vorgerückten Mannesalter vom Geschäfte zurückziehen will. In Bezug auf Zahlungsmodalitäten können dem Käufer günstige Bedingungen gestellt werden.

Hierauf bezügliche Offerten wird die Exped. d. Bl. unter A. # 56. zu übernehmen die Güte haben.

[26831.] Ein kleines, aber durchaus solides Sortimentsgeschäft, verbunden mit dem Verlag einer fest in der Gunst des Publicums eingebürgerten Zeitschrift, ist Familienverhältnisse wegen sofort zu verkaufen.

Eventuell kann das in bester Lage der Stadt gelegene Grundstück, in welchem die Geschäftsläden sich befinden, gleichzeitig mit erworben werden.

Offerten von Selbstkäufern (Unterhändler werden höflichst verbeten), unter Angabe des verfügbaren Capitals, wird Herr Hans Barth in Leipzig so freundlich sein weiter zu befördern.

[26832.] Eine rentable und bis auf die neueste Zeit fortgesetzte, gut erhaltene Leihbibliothek in einer größeren Stadt Süddeutschlands, circa 5000 Bände, ist mit oder ohne Kundenschaft zu verkaufen. Näheres durch  
**Wihl. Erras** in Frankfurt a/M.

[26833.] In einer Stadt Thüringens soll Verhältnisse halber ein kleineres Sortimentsgeschäft mit sämtlichen Lagerbeständen und Ladeneinrichtungen verkauft werden.

Lagerwerth ca. 1800 Thlr. — Durchschnittlicher jährlicher Umsatz ca. 5—6000 Thlr. — Der Kaufpreis ist 3000 Thlr.

Rezipienten, welche über genügende Geldmittel disponieren können, belieben ihre Adressen sub E. M. # 2. an Herrn Alfred Pierer in Altenburg zu senden; derselbe wird die Güte haben, das Weiterre zu veranlassen.

[26834.] Verkauf einer Buchhandlung. — Wegen andauernder Kränklichkeit will ich meine Buch-, Musik- und Schreib-Handlung so bald als möglich billig verkaufen. Dieselbe gewährt einem jungen thätigen Manne eine sichere Existenz. Preis circa 2300 Thlr. Anfragen erbitte direct franco.

Stargard in Pommern.

**W. Matthias.**

[26835.] Ein kleiner Verlag guter gangbarer Artikel ist zu verkaufen. Zum Ankauf werden nur einige hundert Thaler erforderlich. Anfragen erbittet man unter M. # 10. durch die Exped. d. Bl.

[26836.] Für einen jungen intelligenten Buchhändler, der im Besitz eines disponiblen Vermögens von ca. 4000 Thlr. ist, bietet sich durch Übernahme eines mit anderen ansehnl. Geschäftszweigen verbundenen Sortiments (in einer der größten und blühendsten Städte Norddeutschl.) eine äußerst günstige Gelegenheit zur Gründung eines eigenen Herds.

Offerten unter der Chiffre B. A. # 66. befördert die Exped. d. Bl.

## Fertige Bücher u. s. w.

[26837.] Zur Versendung liegen bereit:

## Ausgewählte Novellen

von

**Luisa von François.**

2 Bände. Eleg. geb. 1 f 20 Thl. ord.,  
1 f 7½ Thl. netto.

(Baar mit 50% und 9/8 Expl.)

Die vorliegenden Novellen zeichnen sich durch spannende Darstellung und scharfe Charakteristik namentlich ihrer Helden aus; dieselben dürfen vorzugsweise beim weiblichen Geschlechte Anspruch finden und zu sinnigen Geschenken für Damen geeignet sein.

Ich bitte deshalb, Ihr Weihnachtslager damit versehen und Ihren ungefährnen Bedarf verlangen zu wollen, à cond. jedoch nur mäßig, da die Auflage nicht groß ist.

Unverlangt versende ich nichts.

Berlin, 1. November 1867.

**Franz Dunder.**

[26838.] **Bethke's Weltgeschichte.**

18 Bände. 500 Bogen.

8. Auflage, neuer Abdruck. Von Dr. E. Arndt bis auf die Gegenwart fortgeführt.

Elegant gehestet. Preis 12 f. ord. bitten wir stets zu empfehlen und auf Lager zu halten.

Befreundeten Handlungen steht gern 1 Expl. à cond. zu Diensten, und bitten wir zu verlangen.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung: 25%, 7/6, 13/12 mit 33½%. Gegen baar: 33½%, 7/6, 13/12 mit 40%.

Leipzig, November 1867.

**Dunder & Humblot.**

428\*

## Prachtwerk!

[26839.] Durch M. Ráth in Pest zu beziehen:

**Marci  
Chronica de gestis  
Hungarorum**

ab origine gentis ad annum  
M.CCC.XXX. producta.

E codice omnium, qui exstant, antiquissimo bibliothecae palatinae Vindob. picto, exhibitis in usum ceteris tam MSS. quam impressis chronicis genuino nunc primum restituto textu recensuit, varias lectiones annotavit, praefatus est

**Franciscus Toldy,**  
consiliarius regius, bibliothecae universitatis  
Hung. praefectus.

Versionem Hungaricam adjecit  
**Carolus Szabó,**

bibliothecae musei transylvanicus custos,  
ornataque, praeter effigiem compilatoris,  
plurimis picturis ad similitudinem imaginum  
dicti codicis palatini effectis.

In elegantem antiken Einband mit 2 Schlössern.  
Preis 20,- netto baar.  
Broschirt 12,- netto.

Broschirte Exemplare werden  
in einzelnen Exemplaren bei sicherer  
Aussicht auf Absatz auch auf kurze Zeit  
à cond. gegeben.

## Neue Polterabendscherze.

[26840.] Im Verlagsbüro in Altona ist soeben  
erschienen:

**Ernst und Laune.**  
Scherze und Gedichte zum Vortrage  
am Polterabend

von  
**C. A. Görner, Th. Sievers u. Andern.**

1. Bdhn. 7½ Sch.

Das Buch hat sich bereits als Familienbuch  
eingebürgert, da die erste 1500 Expl. starke  
Auslage seit längerer Zeit vergriffen ist.

Wir liefern gegen baar mit 50 %, 13/12,  
55/50, in Rechnung mit 33½ %.

Altona.

Verlagsbüro.

**Oeldruck**  
von Storch & Kramer  
in Berlin.

[26841.] In unserem Verlage erschien soeben:  
**Melk** (Donaulandschaft), nach F.  
Krause. Bildgr. 16 Zoll hoch,  
22 Zoll breit, Papiergr. 24—30  
Zoll.  
**Persenbeug** (Donaulandschaft) nach  
F. Krause.

Vorstehende Bilder sind zu denselben  
Preisen auch lackiert und auf Pappe gezogen  
vorrätig, um sie ohne Glas und ohne Papier-  
rand wie Oelgemälde einzurahmen.

## An die Herren Sortimenten.

[26842.] Die 4. Lieferung von

**A. Daul's  
Frauen-Arbeit**  
mit einem Vorworte  
von  
Max Wirth

ist erschienen.

Dieses für die ganze Frauenwelt, ohne Unter-  
schied des Alters und Standes, nützliche und  
interessante Werk ist nicht nur ein umfassendes  
Lehr- und Lesebuch über Gewerbe, Landwirth-  
schaft, Industrie und Waarenkunde, sondern ent-  
hält auch ganz insbesondere eine praktische  
Anleitung zu über 600 Erwerbs- und  
Berufskästen für das weibliche Geschlecht.

In vielen und zwar den vorzüglicheren Or-  
ganen der Presse ist bereits ausdrücklich darauf  
hingewiesen, daß gerade durch dieses praktische  
Buch der „Frauen-Arbeitsfrage“ die einzige  
und beste Lösung angebahnt wird, indem dasselbe  
allen Frauen, ohne Ausnahme des Standes  
oder Alters, eine Hinweisung und Anleitung  
zur Erreichung und zum Betriebe eines lohnen-  
den Erwerbszweiges darbietet.

Einem solchen Werke, das sich eine so  
menschenfreundliche und umfassende Aufgabe  
gestellt hat, glaube ich, wird die lebhafteste  
Unterstützung des deutschen Buchhandels nicht  
fehlen, um die ich hiermit wiederholt freund-  
lich ersuche und die ich vertrauensvoll er-  
warte.

Wo noch Exemplare à cond., so  
wie Anzeigen und Prospective gewünscht werden, ersuche ich um des-  
fallsige Aufgabe.

Altona, 1. November 1867.

Joh. Fr. Hammerich.

[26843.] Im Verlage von Wiegandt & Grie-  
ßen in Berlin ist soeben erschienen und denje-  
nigen Handlungen, welche Neuigkeiten verlangt  
haben, zugesandt:

**Wiener**, Pfarrer, die Pfarrerstochter zu  
Worms. (Historisch.)

I. Fröhliche Psalz. II. Am Ort der Nibe-  
lungen. III. Die Schreckenstage von Worms.  
IV. Heimweh und Heimkunst.

1,- ord.

Ein in christlich-nationalen Geiste ge-  
schriebenes, echt poetisches Buch.

(Mehr Exemplare stehen auf Verlangen zu  
Diensten!)

## Für polnische Handlungen!

[26844.] In neuer Auflage ist soeben erschienen (Lith.  
von Mor. Prescher in Leipzig):

**50 Swiadectw na pamiątkę**  
pierwszego przystąpienia do spowiedzi  
i kommunii świętej.

(Beicht- und Confirmationsscheine.)

Trotz der bedeutenderen Herstellungskosten  
dieser wesentlich verschönerten Ausgabe habe ich  
den Preis von 1,- auf 20 Sch. herabgesetzt und  
darf somit bei dem Mangel an Concurrenz einen  
um so rascheren Absatz durch Ihre gesteigerte  
Verwendung zu erzielen hoffen.

Breslau, den 5. November 1867.

Ernst Günther's Verlag.

[26845.] In der E. Schweizerbart'schen Ver-  
lagsbuchhandlung in Stuttgart ist nunmehr voll-  
ständig erschienen:

**Charles Darwin,**

über die

**Entstehung der Arten**

durch

natürliche Dichtwahl

oder die

Erhaltung der begünstigten Rassen im  
Kampfe um's Dasein.

Aus dem Englischen übersetzt von  
**H. G. Bronn.**

Nach der vierten englischen sehr vermehrten  
Ausgabe durchgesehen und berichtet  
von

**J. Victor Carus.**

Dritte Auflage, in 3 Lieferungen.

Mit einem Portrait Darwin's.

Preis einer Lieferung 1 fl. 45 kr. = 1,-.

Die 3. (Schluß-)Lieferung wurde f. Z. an  
alle Handlungen, welche verlangten, versandt;  
dieselbe wird nur fest abgegeben.

Ergebnis

Stuttgart, 1. November 1867.

E. Schweizerbart'sche Verlagsbhdg.

Nur auf Verlangen.

[26846.]

Soeben erschien und wurde an diejenigen  
Handlungen, welche verlangten, gesandt:

**The Lycian inscriptions**

after

the accurate copies  
of the late Augustus Schoenborn  
with a critical commentary and an essay  
on the alphabet and language of the  
Lycians.

By

**Moriz Schmidt,**

Professor in Jena.

gr. Folio. Eleg. brosch. Preis 6,-.

Unter den Sprachforschern, Philologen,  
Archäologen, Geographen, hauptsächlich aber  
Bibliotheken werden Sie für dieses Werk  
Käufer finden. Da die Auflage eine ganz kleine  
ist, so kann ich im Allgemeinen nur fest  
liefern, doch bin ich bereit, bei gegründeter  
Aussicht auf Absatz ein Ex. à cond. zu geben.

Hochachtungsvoll

Jena, im November 1867.

Mauke's Verlag.  
(Hermann Dufft.)

[26847.] Soeben erschien:

Album von Rastatt, bestehend aus 9 nach  
der Natur aufgenommenen Photographien  
in elegantem Carton. 1,- mit 25%.

Photographie des Schlosses von Rastatt.  
22½ Ng mit 25%.

Panorama von Rastatt, nach der Natur auf-  
genommen. Photolithographie. 25 Ng mit  
25%.

Der geringen Auflage wegen kann ich nur  
gegen baar expediren.

Rastatt, 4. November 1867.

**W. Hanemann.**

[26848.] Heute versandte ich nach den eingegangenen Bestellungen:

**Friedrich's Taschen- und Notizbuch der einfachen Theorie und Praxis für die Baumwollspinnerei.**

Für Spinnpraktiker, Spinn-Krempelemeister und Aufseher als Nachschlags- und Notizbuch für den alltäglichen Gebrauch in der Fabrikation.

In Leinwand gebunden. Preis 1 fl. oe. W. oder 20 N $\mathcal{R}$  mit 25 %.

Gleichzeitig mit dieser Versendung habe ich Prospective über:

**Friedrich's praktische und commercielle Leistung der Baumwollspinnerei.** Brosch. 1 fl. 80 fr. oe. W. oder 1 fl. 6 N $\mathcal{R}$ .

**Friedrich's neuestes Werk über Baumwolle und Baumwollindustrie.** pro Lieferung 90 fr. oe. W. oder 15 N $\mathcal{R}$ .

ausgegeben; ich empfehle diesen Prospect zur ges. Vertheilung und offeriere den sich dafür interessirenden Handlungen weiteren Bedarf.

Reichenberg, den 1. November 1867.  
A. Schöpfer.

[26849.] In meinem Verlage erschien soeben und bitte zu verlangen:

**(Polnisches Kochbuch.)**

**333 przepisów smacznego potraw, ciast i konfitur przez Teofile \*.** 180 Seiten. ord. 15 N $\mathcal{R}$ .

**Rozbior tezy Dr. Volkmutha:** Kościół katolicki z protestantyzmem połączysie w narodowe kościoły. 44 Seiten. ord. 5 N $\mathcal{R}$ .

A cond. und fest mit 25, baar 33½ %.

Der kleinen Auflage wegen kann ich à cond. nur bei gleichzeitig fester Bestellung liefern. Handlungen, die ihren Saldo in diesj. O.-M. nicht bezahlt, wollen gef. „gegen baar“ verlangen.

Posen, im November 1867.  
M. Leitgeber.

[26850.] Durch den Unterzeichneten ist zu beziehen:

**Das Portrait**

von

**Karl Marx,**

Berfasser von „Das Kapital. Kritik der politischen Ökonomie“ re. re.

In 2 photographischen Aufnahmen (en face u. en profil) in Visitenkartenformat.

à 6 N $\mathcal{R}$  baar.

Hannover, 1. November 1867.

Carl Brandes.

[26851.] Heute versandten wir:

**Zeitschrift für Bauwesen.**

Jahrgang 1867.

Heft 11. und 12.

und zwar an diejenigen Handlungen, welche Conto 1866 noch nicht vollständig geordnet, unter Nachnahme des Saldorestes.

Berlin, 2. Novbr. 1867.

Ernst & Korn.

[26852.] Zur Completirung des Weihnachts-lagers empfehle ich:

**Spielhagen, Friedrich, Röschen vom Hof.** Dritte (Pracht-) Ausgabe, eleg. geb. mit Portrait des Autors. Preis 1 fl. 20 N $\mathcal{R}$  ord.

Es wird dieses Buch demnächst in allen großen deutschen Zeitungen empfohlen werden.

Berlin, 1. November 1867.

Otto Janke.

[26853.] Soeben erschien:

**Almanach de Paris**

pour

1 8 6 8.

**Annuaire-général des cours, de diplomatie, de politique, d'histoire et de statistique.**

4. Année.

1 Vol. in-32. Relié 1 fl. 10 N $\mathcal{R}$  netto.

Festen Aufträgen sehe entgegen.

Paris u. Leipzig, den 6. November 1867.

E. Jung-Treuttel.

**Künftig erscheinende Bücher u. s. w.**

**Die Gothaischen genealog. Kalender für 1868.**

[26854.]

**Almanach de Gotha.** à 1½ fl. ord., 1 fl.

**Hofkalender (mit u. ohne astronom. Kalender).** 3¾ N $\mathcal{R}$  netto. Pracht-ausg. 2½ fl. ord., 2 fl. netto.

**Taschenbuch der gräf. Häuser.** à 1½ fl. ord., 1¼ fl. netto.

**Taschenbuch der frei-herrl. Häuser.** Pracht-ausg. 2½ fl. ord., 2 fl. 3¾ N $\mathcal{R}$  netto.

werden in den ersten Tagen des December a. c. erscheinen.

Ich bitte die geehrten Sortimentsbuchhandlungen in den neuen preussischen Provinzen, bei ihren Bestellungen genau anzugeben, ob sie den Almanach und den Hofkalender mit oder ohne astronomischen Kalender zu haben wünschen.

Directe Zusendungen, wenn auch dringend begehrts, kann ich nicht machen, es wird jedoch auch in diesem Jahre die Einrichtung getroffen werden, dass sämtliche Packete

an einem Tage und zu gleicher Zeit von meinem Commissionär, Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig, abgeholt werden können.

Diejenigen Handlungen also, welche die Gothaischen Kalender per Post zu haben wünschen, wollen ihre Commissionäre in Leipzig (ich sende nur nach Leipzig) zeitig mit den nötigen Vorschriften versehen.

Handlungen, welche bis zu dem oben genannten Termine die Rechnung 1866 nicht vollständig ausgeglichen haben, kann ich bei der Versendung der Kalender selbstverständlich nicht berücksichtigen.

Gotha, den 15. October 1867.

Justus Perthes.

**Pracht-ausgabe von Illustrationen zu Frik Reuter's Werken.**

[26855.]

Das neueste Werk von Frik Reuter: „Die Reise nach Constantinopel“ kann leider zum bevorstehenden Weihnachten noch nicht erscheinen und ausgegeben werden. Statt dessen bringen wir als hübsches und allgemein willkommenes Festgeschenk zu sehr billigem Preise: eine besondere Pracht-ausgabe von Illustrationen zu Reuter's Werken,

in vorzüglicher Ausführung und in eleganter Mappe mit geschmackvoller Pressung und reicher Goldverzierung, wovon Hanne Nüte in 37 Bildern nebst Reuter's wohlgetroffenem Portrait und Stromid in 60 Bildern mit demselben Portrait von Reuter bereits fertig vorliegen. Unserseits ist sowohl durch eine billige Preisstellung, als durch die gute Ausführung der Illustrationen alles Mögliche gethan, um denselben einen großen Käuferkreis zu verschaffen. Die Reuter'schen Werke haben bekanntlich eine große Verbreitung, sie sind fast in jeder Familie, namentlich in Norddeutschland, und muss deshalb eine billige Ausgabe von Illustrationen zu Reuter's Werken zu den leicht verkauflichen Artikeln gezählt werden, besonders als Festgeschenk. — Unter einem jeden Bilde befindet sich möglichst viel erklärender Text aus Reuter's Schriften, so daß die Illustrationen auch für Diejenigen brauchbar sind, und auch von Denen gekauft werden, welche diese Werke nicht besitzen. — Es ist uns nicht möglich, diese elegante Pracht-ausgabe à cond. zu geben, wir stellen aber ein Probeexemplar mit 50 % Rabatt zur Verfügung, damit man sich wegen des weiteren und vollen Bedarfs durch eigene Anschauung des Werkes selbst von der Leichtverkäuflichkeit desselben überzeugen könne. — Diejenigen Handlungen, welche vor Ende November bestellen, erhalten:

1 Probeexemplar. Pracht-ausgabe der Illustrationen zu Reuter's Hanne Nüte mit Reuter's Portrait, in eleganter Mappe mit reicher Goldverzierung 1½ fl. mit 50 % Rabatt, also netto 2½ N $\mathcal{R}$ . 7/6 desgleichen gegen baar mit 50 % Rabatt, in Rechnung mit 33½ %.

1 Probeexemplar. Pracht-ausgabe der Illustrationen zu Reuter's Stromid, 3 Bände, mit Reuter's Portrait, in eleganter Mappe 2½ fl. mit 50 % Rabatt, also netto 1 fl. 7½ N $\mathcal{R}$ . 7/6 desgleichen gegen baar mit 50 % Rabatt, in Rechnung mit 33½ %.

Mit dem ersten December d. J. hören diese vortheilhaftesten Bedingungen unabänderlich auf.

Wismar, 31. October 1867.

Hinstorff'sche Hofbuchhandlung.

[26856.] Im Verlagsbüro in Altona erscheint soeben:

Die Wiederherstellung der geschwächten Schrift und die Heilung der Augenschwäche und Augenentzündung von Dr. Theodor Hell. 7½ N $\mathcal{R}$ .

Insferate geben wir, wie bei allen unsern populär-medicinalischen Broschüren gern.

Bei Vorabbestellung bewilligen wir gegen baar 50 % und 13/12.

Wir bitten zu verlangen.

Altona.

Verlagsbüro.

= 19. Auflage. Mirza-Schaffy. =  
Diamant-Ausgabe.

[26857.]

Schon wieder ist eine neue Auflage nöthig geworden (die 18. Auflage verkaufte sich in 4 Monaten) und soll in 14 Tagen erscheinen von:

**Die Lieder des Mirza-Schaffy**  
mit einem Prolog  
von  
Friedrich Bodenstedt.

19. Auflage.

Diamant-Volksausgabe.

Eleg. cart. 12½ Sch. ord., 9½ Sch. netto.  
Eleg. geb. 22½ Sch. ord., 17½ Sch. netto.  
(Freierpl. 13/12 mit Inserat.)

Wir bitten zu bestellen.

Berlin, 1. November 1867.

Königliche Geheime Ober-Hofbuchdruckerei  
(R. v. Decker).

[26858.] In 14 Tagen erscheint in meinem Verlage:

**Verhandlungen**  
des  
**schlesischen Forst-Vereins**  
für 1867.

8. Brosch. Preis 1½ f. mit 25% Rab.

Bedarf bitte zu verlangen.

Breslau, den 1. November 1867.

E. Morgenstern.

**General-Register zum Bazar betr.**

[26859.]

Dank der gütigen Zuverkommenheit der Expedition und Redaktion\*) des Bazar wird es mir möglich sein, das Generalregister zum Bazar 1862—1867 bis Weihnachten an die zahlreichen Pränumeranten zu liefern.

Dagegen ist es mir unmöglich, die trotz meiner früheren Anzeige eingegangenen unzähligen à cond.-Bestellungen zu berücksichtigen, doch werde ich allen Firmen, von denen ich Bestellungen in Rechnung oder à cond. in Händen habe,

**ein Exemplar mit angeheftetem Subscriptionsbogen**

zur Verfügung stellen.

Ich darf dabei wohl voraussetzen, daß Sie dasselbe Haus für Haus circuliren lassen, da das Register nicht nur für die Besitzerinnen der betr. einzelnen sechs Jahrgänge von größtem Werthe ist, sondern auch für alle Diejenigen Interesse hat, die an competentester Stelle, sei es in Bezug einer Toilette, oder zur Auswahl und Anfertigung von Festgeschenken u. c. Rath und Auskunft finden wollen.

Infolge der jetzt schon nothwendig gewordenen großen Auflage habe ich den Preis auf 10 Sch. gestellt. Feste oder Baarbestellungen, die bis Weihnachten einlaufen, expediere ich mit 33½, später mit 25%!

Breslau, Anfang November 1867.

Ernst Günther's Commissionsverlag.

\*) Die letzte Nr. des diesjähr. Bazar's enthält eine schmeichelhafte Empfehlung obiger Arbeit.

**Wichtiges nationales Buch!**

[26860.]

P. P.

In meinem Verlage erscheint Mitte November:

**Unsere Grenzen**

von

Wolfgang Wenzel.

10 Bogen gr. 8. Geh. Preis 1 f. = 1 fl.  
48 kr.

Der europäische Frieden ist nicht auf lange Dauer gesichert, und jeder große Krieg wird für Deutschland auß neue eine Grenzfrage werden. Nun ist aber unser Publicum über die Grenzen der deutschen Welt, über die natürlichen Grenzen im Verhältniß zu den politischen, über das Verhältniß der ehemaligen zu den jetzigen Grenzen nicht so genau unterrichtet, als es sein sollte. Diese Unwissenheit und Fahrlässigkeit hat verschuldet, daß unser nationales Gebiet unmerklich Verluste erlitten hat, die es nicht erlitten haben würde, wenn die deutsche Nation besser die Augen aufgehabt hätte.

Eine Orientirung in diesen wichtigen Grenzfragen thut daher ohne Zweifel allen Deutschen noth und ist so zeitgemäß wie irgend etwas.

Das neue Buch von Wolfgang Menzel gewährt diese Orientirung in kurzen, aber klaren geographisch-historischen Grörterungen jeder einzelnen Grenzfrage.

Der Leser wird ein weites Panorama aller unserer Grenzen um sich ausgebrettet sehen, in scharfen und klaren Umrissen alles vorzeigend, was zum Verständniß und zur richtigen Beurtheilung der deutschen Interessen für die Zukunft dienen kann. Der Verfasser ist durch langjährige geschichtliche Studien in das Thema hingänglich eingeweiht und überdies der deutschen Leserwelt als Veteran des Patriotismus bekannt, in dessen warmer und lebendiger Darstellungswise noch immer die Jugendkraft des Geistes ungeschwächt erscheint.

Das Buch verdient also den Namen eines patriotischen, nationalen im besten und weitesten Sinne des Wortes.

Dasselbe besteht aus folgenden Capiteln:

Einleitung. — I. Unsere westliche Grenze.

1) Die Grenze an Frankreich. 2) Die belgisch-holländische Grenze.

II. Unsere Südgrenze. 1) Die italienische Grenze. 2) Die Schweizergrenze.

III. Unsere Nordgrenze. 1. Die dänische Grenze. 2) Die deutschen Ostseeprovinzen, jetzt russisch.

IV. Unsere Ostgrenze. 1) Die Germanisierung der Slavenmarken. 2) Die tschechische Grenze.

3) Die ungarische Grenze. 4) Die polnische Grenze. 5) Die russische Grenze.

V. Die deutsche Auswanderung. Von der unnatürlichen Überabschätzung des Fremden und von der Unterschätzung unserer eigenen Nationalität.

VI. Herunterkommen des Nationalgeistes. 1) Die nationale Resignation. 2) Die Überabschätzung des Fremden. 3) Gutmütige oder dummdreiste Verehrung der Vaterlandsverräther in Deutschland.

VII. Gelehrte Lügen zur Schmälerung unseres Ruhmes erfunden. 1) Die keltische Lüge. 2) Die Lüge, derzufolge die Italiener echte Nachkommen der alten Römer sein sollen. 3) Die Missachtung des germanischen Ursprungs auch bei den Engländern. 4) Die Lüge vom Pan Slavismus. 5) Die gelehrten Lügen, welche zur Verachtung unserer Vorzeit geführt haben. 6) Die gelehrte

Lüge, wir Deutschen seien nur ein Volk von Denkern.

Ich bitte, mäßig à cond. zu verlangen, und zeichne

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 25. October 1867.

A. Kroener.

Einladung zur Subscription

[26861.] auf das im Debit der unterzeichneten Buchhandlung erscheinende Werk

**Österreichisches Wappen-Album**

von

Rudolf Braun.

Das Werk erscheint in zwanglosen Lieferungen, die Lieferung 4 bis 6 Wappen-Photographien (Visitenkartenformat) österreichischer Fürsten und Grafen enthaltend.

Preis per Blatt 10 Ngr. ord.,

7½ Ngr. baar.

Es wurde vielseitig der Wunsch laut, durch das Erscheinen einer Sammlung künstlerisch gediegener und heraldisch richtig ausgeführter Wappen dem bisherigen Mangel an einem derartigen Werke abgeholfen zu sehen.

Durch die directe Aufforderung von Seiten vieler hoher Adeliger, hat es der Fachmann Herr Rudolf Braun — bekannt in seinen Leistungen im Wappensache — unternommen, diesem wirklich gerechten Wunsche nachzukommen und ein Album mit photographirten Wappen österreichischer Fürsten und Grafen der Öffentlichkeit zu übergeben.

Es ist gewiss, dass dieses Unternehmen der lebhaftesten Theilnahme von Seiten des hohen Adels, Künstlern, Kunstsfreunden, Heraldikern und Sammlern entgegen sehen darf, da die Ausführung der Wappen in künstlerischer Gediegenheit, heraldischer Richtigkeit und eleganter Ausstattung nichts zu wünschen übrig lassen wird.

Prospecte zum Vertheilen stehen auf Verlangen zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Prag, im November 1867.

Friedrich Ehrlich's Buch- u. Kunsthandlung.

[26862.] Im Verlage des Unterzeichneten erscheint in der nächsten Woche:

**Miss Yonge's ausgewählte Erzählungen.**

VII. Band.

**Die Papiere der Familie Danvers.**

**Prinz und Page.**

Zwei Erzählungen nach dem Englischen

von

Dr. C. Kolb.

Autorisierte deutsche Übersetzung.

12. Geh. 1 f. — netto 20 Ngr.

baar 18 Ngr. und 11/10.

Ich bitte zu verlangen.

Gotha, den 31. October 1867.

Gustav Schloßmann.

Neue Aufsehen machende Broschüre, die von Katholiken und Protestanten stark gekauft werden wird.

[26863.]

**Nach Jerusalem mit dem Papst!**  
Eine Bergpredigt  
von  
**B. Marr.**  
1 Sch.

In seiner bekannten witzigen, sarkastischen Weise weist Marr dem Papste seine Residenz in Jerusalem an.

Wir geben wie bei der Prophezeihung gegen baar 50%, 13/12, 55/50, 112/100 und bewilligen Inferate.

In Rechnung mit 25%.

Die Broschüre wird in dem Maße stark gehen, wie des Schäfer Thomas Prophezeihung, auf deren Erscheinen in diesen Tagen wir aufmerksam machen.

Altona.

Verlagsbüro.

[26864.] In unserem Verlage wird nächstens erscheinen:

**Die norddeutsche Tricolore;** Gedicht von Müller von der Werra, für Männerchor, mit oder ohne Begleitung, componirt von F. X. Schwatal.

**Heinrichshofen'sche Musik.-Handlung** in Magdeburg.

[26865.] Bei mir erscheint in einigen Wochen:  
**Gedanken und Anlagen**

zu  
**Predigten**

über Pericopen und andere Stellen der heiligen Schrift  
so wie zu

**Gelegenheitsreden;**  
zum Gebrauch für Geistliche und Lehrer,  
auch für Zuhörer zur Erinnerung,  
von

**A. J. C. Wallroth,**

Geheimer Kirchenrat, Großherzogl. Oldenb. Hofprediger und Superintendent des Fürstenthums Lübeck.  
3 Hefte in 1 Band. Ca. 35 Bogen.

Der Verfasser gibt hier die in seiner langjährigen Wirksamkeit in Oldenburg und Cuxhaven gehaltenen Predigten in Skizzen wieder. Sie sind vorzugsweise natürlich für Geistliche, aber die es werden wollen, bestimmt, aber auch für Schullehrer — haben also ein weites Absatzfeld.

Ich bitte für das Buch im voraus um Ihre thätigste Verwendung, die ich so lohnend als möglich machen werde.

Die Versendung erfolgt nur auf Verlangen an Handlungen, mit denen ich in Rechnung stehe.  
Oldenburg, November 1867.

Gerhard Stalling Verlag.

**Angebotene Bücher u. s. w.**

[26866.] **Fr. Thiele** in Ratibor offeriert:  
1 Die Steinkohlen Deutschlands re., von Geinitz, Fleck u. Hartig. 1—7. Lfg. Geb. Neu.

[26867.] **Fr. Karafiat** in Brünn offeriert und sieht Geboten entgegen:  
1 Kaiser, Bücherlexikon. 1—16. Bd. Geb. Gut erhalten.

[26868.] **Neumann-Hartmann** in Elbing offeriert:  
1 Gartenlaube 1853—66. In eleg. (Orig.) Einbänden. Gut erhalten.  
Auch einzelne Jahrgänge werden abgegeben und Gebote erbeten.

[26869.] **Georg Chr. Ursin** in Kopenhagen offeriert:  
Archiv für patholog. Anatomie, v. Virchow. Bd. 31—39. incl. (Vom Anfang der 3. Folge.)

[26870.] **Albert Bach** in Berlin offeriert in Change gegen Jugendchriften:  
Mozart, Son. C-moll. Op. 47. (10 Sch.). Rossini, Tancred. (Leo.) (15 Sch.).

[26871.] **G. Maar** in Nürnberg offeriert:  
Eine Sammlung sehr schöner Bronzemedaillen.  
1 Brehm, Thierleben. Soweit erschienen.

[26872.] **O. May's** Buch- und Kunstdhandlung (E. Roeder) in Chemnitz offeriert und sieht Geboten entgegen:  
1 Gartenlaube 1855—60. Geb.  
1 — do. 1861—66. In Nrn.  
Gut erhalten.

[26873.] **M. Leitgeber** in Posen offeriert à 20 Sch baar:  
7 Zumpt, lateinische Grammatik. 12. Aufl.  
Geb. (Vollständig neu.) à 1 Sch 10 Sch ord.

[26874.] **C. B. Griesbach** in Gera offeriert:  
1 Meyer's Conv.-Lex. 1. Aufl. In 15 Halbwdbdn. Neu. 13 Sch baar.

**Molière's sämmtliche Werke**  
für 1 Thaler.

[26875.] Solange der dazu bestimmte Vorrath reicht, erlaße ich die bei mir erschienene Ausgabe von Molière's sämmtlichen Werken, übersetzt von L. Braunfels, F. Demmler, E. Döller, Ferd. Freiligrath, M. Runfel, E. Weyden, O. L. B. Wolff, Louis Lar u. A., ein Band Lex.-8. (in 3 Lieferungen), elegant gedruckt, Ladenpreis 5 Thlr.  
für 1 Thaler baar.

Eduard Heinrich Mayer in Leipzig.

**Gesuchte Bücher u. s. w.**

[26876.] **Carl Brandes** in Hannover sucht:  
1 Illustrationen zu Casanova.

1 Humboldt, Kosmos. 8. 4. 5. Bd.  
1 Jenny, Handwörterbuch von Großbritannien.

1 Hoyer, die alten Burgen in Deutschland.  
1 Nagler, Künstlerlexikon. Bd. 17. u. ff.  
1 Sammlung gothischer Kirchen. 36 Blatt.  
8. Berlin, Sachse & Co.

[26877.] Die Lippert'sche Buchh. (Max Kesten) in Halle sucht:

1 Dobree, Notae ad Bekkeri anecdota, ed. Scholefield. Pars 2. 1832.

1 Anecdota graeca, e cod. reg. ed. J. F. Boissonade. 5 Vol. Paris 1829—33, u. Nachtrag Anecdota nova. Paris 1844.  
1 Anecdota graeca, e cod. biblioth. Paris. descr. L. Bachmann. 2 Vol. Lpzg. 1828. 29.

1 Anecdota graeca, e cod. Reg. Monac. ed. et apparatu critico iustr. J. Jahn. Bernae 1839.

1 Anecdota graeca, e bibliothecis Vatic., Angel., Barber., Vallicell., Medic., Vindob. ed. P. Matranga. 2 Part. Romae 1850.

1 Lexici rhetorici fragm., e cod. Cantabr. post Dobreum emendatus ed. et annot. illustr. M. H. E. Meier. Halle 1844.

1 Fragmenta historicorum graec. Aux., notis et proleg. illustr. C. et Th. Mülleri. 4 Vol. Paris 1842—51.

1 Ammonius, de differentia adiunium vocabulorum. Edit. nova correct. cur. G. H. Schaefer. Lips. 1822.

1 Philemonis Grammatici quae supersunt, ed. Fr. Osann. Berol. 1821.

1 Cyrilli, Philoxeni aliorumque vet. glossaria, ed. C. Labbaeu. Lond. 1816—26.

1 Photius, Lexicon, e codice Galeano descr. Porson. 2 Vol. Lps. 1813.

1 Scholia graeca in Aristophanem, rec. Fr. Dübner. Paris 1842.

1 Porphyrius, de abstinentia et de antro Nymphaeum, ed. Hercher. Paris 1858. (Mit Aelian.)

1 Aristophanis nubes, ed. G. Hermann. Lips. 1830.

1 Zonarae lexicon, ed. Tittmann. 2 Vol. Lips. 1808.

1 Thomas Magister, ex cod. Paris. et Marburg. rec. et prolegom. inser. A. Beck. Sangerhaus. 1836.

1 Böttiger, Aldobrand. Hochzeit.

1 Philostrati, Flavii, quae supersunt, Philostr. jun. imagines. Callistr. descriptiones, ed. C. L. Kayser. 3 Partes. Zürich 1853.

1 Haase, d. athen. Stammverfassung.

1 Heffter, Götterdienste auf Rhodus im Alterthum.

1 Lobeck, Aglaophamus. Regiom. 1829.

1 Moeridis lexicon atticum. Edit. nova cur. C. Jacobitz. 2 Vol. Lpzg. 1830.

1 Corpus inscriptionum graecarum, ed. Boeckh. Berlin.

1 Creuzer, Symbolik und Mythologie. Neueste Ausg.

[26878.] **A. Bonnier** in Stockholm sucht:

1 Plinius d. Ältere, Naturgeschichte.

- [26879.] **G. Reichel** in Bautzen sucht billig:  
 1 Siebenhaar, Commentar z. Gesetzbuch.  
 1 Meyer's Universum. 8. IX. X. in Hftn.  
 1 Popp, Unterhaltg. am Pfe. 1—4. Langsalz.  
 1 Heynhold, Flora von Sachsen.  
 1 Sommer, Vaterland der Sachsen.  
 1 Saronia. Sächs. Vaterlandeskunde.  
 1 Rabenhorst, Flora v. Sachsen.  
 1 Käfer, Geschichte der Ob.-Lausitz.  
 1 Div. Chroniken sächs. Städte u. Lausitz.  
 1 Held u. Corvin, Weltgesch. (Ausschl. 4. Bd.)  
 1 Albrecht, großes Thüringer Kochb. Erst.  
 1 Mendelssohn, Lieder ohne Worte. 1—7.  
 1 Brockhaus' Conv. Ler. 11. Aufl. Ungeb.  
 1 Odermann, Buchhaltung. 4. Aufl.  
 1 Röhricht, Abriss d. Handelswissenschaft.  
 1 Hildebrand, Wunder d. Zeug. In Heften.  
 1 Zimmermann, Länderkunde. | Neueste  
 1 — Urwelt. | Auflage  
 1 — Erdball. | in Heften.  
 1 Vilmar u. Viehoff, Liter.-Gesch.  
 1 Neumeister, Ganze d. Taubenzucht. M. Kpfr.  
 1 Bertsche, Wallfahrtsbuch. Bregenz.  
 1 Jahn, astronom. Unterhaltg. 1854.  
 1 Thibaut, Dictionnaire. N. A.  
 1 Sanguin, franz. Grammatik. I. 26. Aufl.  
 1 Ergänzungslätt. I. 1—6. 9. 10. Hdbgh.  
 1 Wanderung d. Steyermark, Tyrol. M. Kpfr.  
 4 Meyer's Univ. 8. II. 9—12. Hdbgh.  
 1 Horn, Spinnstube 1852, 56, 57.

Öfferten mit Angabe der Aufl. u. Jahrzahl.

- [26880.] **A. Stüber** in Würzburg sucht:  
 1 Gesetz und Zeugniß. Jahrg. 1864 u. 65.  
 1 Merchie, Appareils modelés ou système de déligation pour les fractures des membres etc. Paris 1858.  
 1 Smith, Geschichte der Preise.

- [26881.] Die **H. Reissner'sche** Buchh. in Glogau sucht:  
 1 Zachariä, Staatsrecht. 2. Bd. apart.  
 1 Boz, Bleakhaus. Cplt. (Lpzg., Weber.)  
 10 Vapores naturales. (Grüson.)  
 1 Scholle's Novellen. Cplt. (Wenn auch schon gebraucht.)

- [26882.] **Gustav Hempel** in Berlin sucht:  
 Goethe's Schriften. Leipzig 1788, Gösch. 5. Bd. (388 S.)  
 Goethe, Egmont. Trauerspiel in 5 Aufz. Echte Ausg. (198 S.) Leipzig 1788, Gösch.  
 — do. (177 S.) 1788. Beide hiervon erschienene Drucke.  
 Goethe, die Leiden des jungen Werther. Jubelausg. 1825.  
 Goethe's, J. W., Schriften. 1. Bd. Dritte Aufl. mit Kpfrn. (8. 268 S.) Berlin 1779, Hamburg.  
 Öfferten gefälligst direct zur Post.

- [26883.] Die **Pfeffersche** Buchh. in Halle sucht:  
 1 Anzeiger des germanischen Museums. Jahrg. 1. (1853.) Ungeb.

- [26884.] **H. Beckhold** in Frankfurt a/M. sucht antiquarisch:  
 1 Glatter, die Lebenschancen der Juden.  
 1 Bernoulli, Handb. d. Populationistik.  
 1 Bickes, die Bewegung der Bevölkerung.  
 1 Olberg, statistische Tabellen d. russ. Reichs.  
 1 Gasper, Beitr. zur medicin. Statistik u. Staatsarzneikunde.  
 1 Quetelet, de l'homme.  
 1 Lichtenstedt, über die Ursache der großen Sterblichkeit d. Kinder im 1. Lebensjahr.  
 1 Sadler, Law of population.  
 1 Neison, Contributions of vital statistics.  
 1 Rancon de la Sagra, Hist. physique de l'île de Cuba, trad. par Berthelot.  
 1 Marc d'Epine, Essai analytique et critique de la statistique mortière comparée.

- [26885.] **L. F. Maske's** Antiquariat in Breslau sucht:  
 1 Fraas, Synopsis plantar. florae class. — 1 Fabricius, Bibl. lat. med. et inf. aetatis. Vol. 6. apart. (Hamb. 1749.) — 1 Terentianus Maurus, ed. Lachmann. — 1 Boetius, de consolat., ed. Obbarius. — 1 Hoffmann, Fundgruben. — 1 Jerusalem's Briefe üb. d. mos. Schriften. — 1 Raumer, Lehrb. d. Geographie. 1848. — 1 Renan, Averroës. Par. 1860. — 1 Stoppe, D., deutsche Gedichte. 1. u. 2. Sammlg. Frkf. 1728. 29. — 1 Dudik, Gesch. Mährens. Bd. 2. apart. — 1 Raummer, die Insel Wollin. — 1 Plinius, Hist. nat., ed. Sillig. Cplt. — 1 Rudolphi, Gemälde weibl. Erziehung. — 1 Hist. Zeitschrift, v. Sybel, 1864. — 1 Unser tägl. Brot. (O., Clar.) — 1 Grosch, Kirchenrecht. — 2 Förster, Schlemihl. 2. Thl. — 1 Kloss, Gesch. der Freimaurerei in Frkr. 2 Bde.

- [26886.] Antiquar **Schmitz** in Elberfeld sucht: Grandville, Bilder aus dem ic. Leben der Thiere. Illustr. Zeller's bibl. Wörterbuch. Bibelerklärung. Calw.

- [26887.] **Heddenhauer** in Tübingen sucht: Schroff, Pharmakol. 2. Aufl. Hollstein, Anatomie. Dursy, Anatomie. Bourdaloue, Predigten. 14 Bde. Neander, Denkwürd. d. Chr. Kirche. 3. Aufl. Martensen, Dogmatik. Berl. Scott, Mädchen vom See, v. Friedmann.

- [26888.] Die **Bertram'sche** Buchh. (G. H. Wigand) in Cassel sucht:  
 1 Sue, der ewige Jude. Deutsch.  
 1 Neumann, Ignaz, Leitfaden f. Waffenliebhaber. Crefeld, Klein.

- [26889.] **Bangel & Schmitt** in Heidelberg suchen:  
 1 Gerber's Privatrecht. 5—8. Aufl.

- [26890.] **Cohen & Sohn** in Bonn suchen:  
 Pauli Apostoli ad Romanos epistola, rec. C. F. A. Fritzsche. 3 Bde. 1836—43.— Mac Culloch's, J. B., commercial dictionary. Last edition. — Valerius-Hartmann, Handbuch der Roheisenfabrikation.

- [26891.] **Richard Schmidt** in Sonneberg sucht:  
 1 Ortloff, Statuten der Residenzstadt Coburg. 1818. Mit Anhang.

- [26892.] **S. Galvani & Co.** in Berlin suchen:  
 Georgius Cedrenus, ed. Bekker. 2 Vol. Auch einzeln.

- [26893.] **Meyer & Zeller's** Sort. in Zürich sucht:  
 1 Redtenbacher, Theorie u. Bau d. Turbinen. M. Atlas.  
 1 — do. d. Wasserräder. M. Atlas.

- [26894.] **F. Grautoff** in Lübeck sucht unter vorheriger Preisangeige:  
 1 Effermann, Gespräche mit Goethe. 3 Thle.

- [26895.] **Justus Perthes** in Gotha sucht:  
 Güsselfeld, F. L., Karte für die neuern Verhältnisse von Deutschland. Enthaltend die sämmtlichen Staaten des Rheinischen Bundes. Massstab 1 : 1,400,000. Imp.-Fol. Nürnberg 1807, Homann's Erben.

- [26896.] Die **C. G. Post'sche** Buchhdg. in Görlitz sucht antiquarisch gut erhalten und bittet, Öfferten direct und franco schleunigst zu zugesenden:  
 1 Archiv für Rechtsfälle, von Strietorst. Bd. 31—60. incl.  
 1 Entscheidungen des königl. Obertribunals. Bd. 1—10. u. 18.  
 1 Williams, Dictionary. Geb.

- [26897.] **G. Kocholl** in Berlin sucht:  
 Plato, übers. v. H. Müller. — Aristophanes, übers. v. Droysen. — Unger, österreich. Privatrecht. — Lessing's Werke, hrsg. von Lachmann. — Pitavall, Maria Stuart. — Gesenius, hebr. Grammatik; — hebr. Wörterbuch.

- [26898.] **N. Kymmel** in Riga sucht:  
 1 Bettina's Briefe.  
 1 Histor. Zeitschrift, v. Sybel, 1859, 60. Bd. 1—4.  
 1 Die Kunstsätheze Wiens.  
 1 Geiger, d. heil. Opfer der kathol. Kirche.

- [26899.] **A. Gößner** in Brakel sucht billig:  
 1 Le Prince, die Todtenthand, deutsch von Alvensleben oder Krebschmar. Cplt.

- [26900.] **Edm. Kunth** in Moskwa sucht:  
 1 Annalen d. Chemie u. Pharm. Cplt. bis 1864 incl.  
 1 Pertz, Monumenta. Cplt.  
 1 Karadschitsch, serb. Volkslieder. I—III.

[26901.] Carl Jürgens in Spandau sucht: 1 Aschenborn, Geometrie u. Arithmetik.

[26902.] Hermann Koch in Rostock sucht: 1 Rosbach u. Westphal, griech. Metris. 3 Bde.

[26903.] Felix Schneider in Basel sucht: Raum, Pädagogit. III. — Heyse, Fremdw. Mülle, Helvetia sacra. 2 Vol. Buch der Erfindungen. 2. Aufl. Cplt. — do. 1. Aufl. I. V. VI. Barth's Jugendblätter. Bd. 29. 48—59. Georges, kleineres lat. Wörterb. Geb. Brix, Reibung u. Widerstand d. Fahrwerke. Easton's street-railways. A practical treatise etc. Philad. 1859.

Schlosser's Weltgesch. IV. 2. bis Schluss. — Frisch, Übungsbuch. — Schubert, Erz. I. — Campe's Reisen. II. — Steffens' Kalender 1847. — Herzog, Realencykl.

[26904.] S. Rosenberg in Eperies sucht billig, wenn auch gebraucht: 1 Auerbach, Auf d. Höhe; — Edelweiß. 1 Galen, Nach 20 Jahren; — der grüne Pelz. 1 — die Tochter d. Diplomaten; — Erbe von Betty's-Ruh; — Jane die Jüdin. 1 Gerstäcker, verschied. Romane. 1 Meißner, Schwarzzelb. 1 Mügge's Romane. 1 Mühlbach, Prinz Eugen; — Große Kurfürst; — Benjowsky. 1 Retcliffe, Magenta u. Solferino. 1 Wolfram, Dissolving views; — Goldkind; — verlorene Seelen.

[26905.] J. Wieske in Brandenburg sucht und bittet um vorherige billige Preisangabe: 1 Zeuss, Grammatica celtica. 2 Vol. Cplt. 1853.

[26906.] Th. Bläsing in Erlangen sucht: 1 Hengstenberg, Psalmen. I. III. IV. 2. 1. Aufl.

[26907.] G. F. Schmidt in Heilbronn sucht: 1 Rossmäcker, der Mensch. 1 Illustr. Kat. der Londoner Ausstellung 1862. 2. Bo. 1 Payne, Familienkalender 1858—63. 1 Birlinger, Vollständliches aus Schwaben. 1 Württ. Staatshandbuch 1866.

[26908.] A. Lehmkühl & Co. (Oscar Sorge) in Altona suchen: 1 Analecta grammatica, ed. H. Keil. (Cont. I. Anecdoton Ambrosian. II. De italicis grammatic. latinor. codicibus.) Halae 1848.

[26909.] Die G. E. Vollmann'sche Buchhandlung in Cassel sucht: 1 Holzschruber, Theorie und Casuistik des gemeinsen Civilrechts. 1 Georges, deutsch-latein. und latein-deutsch Wörterbuch. 4 Bde. 1 Rost, deutsch-griech. Wörterbuch. Nierunddreißigster Jahrgang.

[26910.] G. W. Kübler in Darmstadt sucht: 1 Illustrierte Welt 1856. In Hesten.

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

[26911.] Zurück erbittet: Hahn, naturgemäße Heilweise. 1½ ℥ n. Lundahl, Tabak ist Gift! 7½ ℥ n. Theobald Grieben in Berlin.

[26912.] Zurück erbittet ich: Scholl, Entstehung d. geistl. u. weltl. Macht d. Papstthums. Mannheim. J. Schneider.

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Gesuchte Stellen.

[26913.] Ein militärfreier, seit 14½ Jahren ununterbrochen im Buchhandel thätiger Gehilfe, welcher im Besitz guter Zeugnisse renommirter Firmen ist und auch das preuß. Buchhändlerexamen absolviert hat, sucht pr. 1. Januar 1868 eine anderweitige Stelle. — Erwünscht wäre die Geschäftsführerstelle für ein mittleres Sortimentsgeschäft oder Filiale, deren spätere läufige Erwerbung dem Suchenden bei dem Engagement in Aussicht gestellt werden kann; doch ist derselbe auch nicht abgeneigt, unter Umständen auf eine dauernde Gehilfenstelle in einem Verlagsgeschäft, womöglich in Berlin oder Leipzig, zu resekutieren. Herr Hans Barth in Leipzig wird die Güte haben, auf ges. Anfragen nähere Auskunft zu ertheilen.

[26914.] Ein militärfreier Gehilfe, katholisch, 29 Jahre alt, der seit 10 Jahren in einer Verlags- und Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit Druckereiweisen und der Herausgabe eines Localblattes, thätig ist, sucht seine Stelle zu verändern. Demselben stehen die besten Empfehlungen zur Seite und würde namentlich auf einen Buchhalterposten reflectiren.

Offerten unter Lit. A. B. Nr. 10. besorgt die Exped. d. Bl.

[26915.] Ein junger Mann, militärfrei, seit 12 Jahren dem Buchhandel angehörend, gewandter Correspondent und Buchhalter, sucht in einem Leipziger oder Berliner Verlagsgeschäft eine seinen Fähigkeiten entsprechende, dauernde Stellung. Eintritt nach Uebereinkunft. Gefällige Offerten werden unter Chiffre R. O. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[26916.] Ein älterer erminister Buchhändler, der viele Erfahrungen und Kenntnisse im Sortiment, Antiquariat und Verlag besitzt, tüchtiger Arbeiter und gewandter Verkäufer ist, sucht recht bald eine für ihn passende Stellung.

Ich kann denselben bestens empfehlen.  
Halle, den 4. Novbr. 1867.

G. H. Herrmann.

[26917.] Ein in reiferen Jahren stehender, erfahrener Buchhändler wünscht baldmöglich die Führung einer Sortimentsbuchhandlung oder einer großen Leihbibliothek zu übernehmen. Derselbe ist cautiousfähig und würde eine Stellung vorziehen, wo ihm eine Theilhaberschaft oder eine häufige Überlassung des Geschäfts in Aussicht gestellt werden könnte. Ges. Offerten unter den Buchstaben K. O. # 44. befördert die Exped. d. Bl.

[26918.] Für einen jungen Mann, 19 Jahre alt, Ober-Secundaner, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, wird eine Lehrlingsstelle in einem lebhaften Sortimentsgeschäfte gesucht. — Ges. directe Offerten nimmt entgegen Herr W. Krenkel in Perleberg.

### Besetzte Stellen.

[26919.] Den Herren Bewerbern um die von mir angebotene Gehilfenstelle mit bestem Dank für ihre freundlichen Anerkennungen auf diesem Wege die ergebene Nachricht, daß dieselbe bereits besetzt ist.

Herrmann Stein, in Firma: H. Stein's Buchhandlung in Wittstock u. Kyritz.

[26920.] Die von mir ausgeschriebene Gehilfenstelle ist jetzt wieder besetzt, was ich den Herren Bewerbern, mit bestem Dank für ihre ges. Offerten, anzeigen.

F. Kienitz in Preuß. Stargardt.

[26921.] Den Herren Bewerbern um die in meinem Geschäft offen gewesene Gehilfenstelle hiermit unter Dank für die gemachten Offerten zur Nachricht, daß dieselbe bereits wieder besetzt ist.

Tauberbischöfheim, 20. Octbr. 1867.

Jos. Lang.

## Vermischte Anzeigen.

### Bücher-Auction in Erfurt.

[26922.] Am 2. December und folgende Tage wird hier die von dem Fürstl. Schwarzb.-Rudolst. Hofrath, Geh. Archivat u. Bibliothekar ic.

Herrn Dr. Ludwig Friedrich Hesse in Rudolstadt

nachgelassene Bibliothek, nebst andern Sammlungen von Büchern und Landkarten versteigert, wovon der hierüber erschienene Katalog bei Unterzeichnetem zu haben ist.

G. A. Schaefer, Antiquar und Bücher-Auctionator in Erfurt.

### Autographen-Auction,

den 9. Decbr. 1867.

[26923.] Zu dieser, sowie zu den am 11., 14., 21. und 28. November d. J. hier stattfindenden

**Bücher-Auctionen** werden Aufträge von mir in der bisherigen Weise billigst und prompt besorgt und ersuche ich um ges. rechtzeitige Einsendung derselben.

Leipzig, November 1867.

Otto Aug. Schulz.

429

## A MM. les Éditeurs d'Allemagne.

[26924.]

Je, soussigné, déclare que les morceaux de musique ci-dessous désignés, fabriqués avec des lambeaux de mon opéra Roméo et Juliette, ne remplissent aucune des conditions qui peuvent constituer une œuvre originale en un sens, telle qu'une fantaisie vraiment musicale sur des motifs donnés, et qu'elles rentrent dans la catégorie pure et simple des contrefaçons. Je déclare donc les morceaux ci-dessous désignés comme possibles des peines édictées par la loi prussienne, ainsi conçue:

**Loi du 11 Juin 1837,**

Paragraphe 20.

„On doit considérer comme contrefaçon interdite toute publication, sans autorisation de l'auteur, d'extraits ou arrangements pour instruments séparés, ou autres arrangements de toute nature, ne pouvant être considérés comme compositions originales.“

## An die Deutschen Herren Verleger.

Ich Unterzeichneter erkläre hiermit, dass die unten angeführten Piècen nur aus Bruchstücken meiner Oper Romeo und Julie bestehen; dass sie durchaus nicht als eigenthümliche Compositionen betrachtet werden können, sondern dass sie reine Nachdrücke zu nennen sind, da solche aus einfachen, mechanischen Abschriften der Themas meines Werkes zusammengesetzt sind. Ich erkläre also, dass die untengenannten Stücke unter dem Verbote des Nachdrucks stehen, laut dem

**Preussischen Gesetz vom 11. Juni 1837,**

Art. 20.

„Einem verbotenen Nachdruck ist gleich zu achten, wenn Jemand von musikalischen Compositionen Auszüge, Arrangements für einzelne Instrumente, oder sonstige Bearbeitungen, die nicht als eigenthümliche Compositionen betrachtet werden können, ohne Genehmigung des Verfassers herausgibt.“

Paris, Octobre 1867.

Signé: Ch. Gounod,  
Membre de l'Institut.

Nous soussignés, nous associons à la présente déclaration de M. Gounod:

Wir Unterzeichnete stimmen der vorhergehenden Erklärung vollständig bei:

Ambroise Thomas,  
Membre de l'Institut.Auber,  
Membre de l'Institut,  
Directeur du Conservatoire.François Bazin,  
Professeur au Conservatoire.Hector Berlioz,  
Membre de l'Institut.

Deloffre,

Chef d'orchestre du Théâtre-Lyrique impérial.

E. Duprat,  
Professeur au Conservatoire.E. Gautier,  
Professeur au Conservatoire.

George Hainl,

Chef d'orchestre de la Société des Concerts  
et de l'Académie impériale de Musique.Victor Massé,  
Professeur au Conservatoire.H. Reber,  
Membre de l'Institut.De Saint-Georges,  
Président de la Société des Auteurs  
et Compositeurs.Baron Taylor,  
Président-Fondateur de l'Association  
des Artistes.Walzer-Ariette aus der Oper Romeo und  
Julie von Charles Gounod, für das  
Pianoforte transcribirt von F. Brissler.  
Berlin, Simrock.Fantaisie élégante sur des motifs de  
Roméo et Juliette, de Ch. Gounod,  
pour Piano par Th. Oesten.  
Berlin, Simrock.Transcriptions faciles pour Piano  
par E. D. Wagner.

Gounod,

Duo et air de Valse de Roméo et Juliette.  
Berlin, Schlesinger (Lienau).

Gounod,

Célèbre air de Valse de Roméo et Juliette.  
Berlin, Schlesinger (Lienau).Potpourri sur des Thèmes favoris des  
Opéras

arrangé par E. D. Wagner.

Gounod, Roméo et Juliette.  
Berlin, Schlesinger (Lienau).Gounod, Roméo et Juliette (4 mains).  
Berlin, Schlesinger (Lienau).

## Statt Circular.

[26925.]

Mainz, den 1. Sept. 1867.

P. P.

Aufgemuntert durch zahlreiche Aufträge von verschiedenster Seite, habe ich mich entschlossen, mit dem gesammelten Buchhandel direct in Verbindung zu treten.

Mein Lager von katholischen Gebetbüchern in deutscher und französischer Sprache und den verschiedensten Einbänden, sowie billiger, absatzfähiger Kinderbücher halte ich bei vorkommendem Bedarf bestens empfohlen. Im Allgemeinen expediere ich nur gegen baar, bin jedoch bereit, nach vorhergegangener Uebereinkunft größere Sendungen à cond. auf kürzeres Ziel zu geben. Meine Commission war Herr Hans Barth in Leipzig so freundlich zu übernehmen.

Hochachtend

Carl Verch, Buchbinderei.

## Zur Beachtung.

[26926.]

Mit dem 30. November werden alle diejenigen Conti, welche bis dahin nicht rein saldiert sind, geschlossen und haben die sämigen Firmen von da ab keinerlei Sendungen mehr von uns zu erwarten.

Leipzig, 10. October 1867.

Baumgärtner's Buchhdg.

[26927.] F. Boldmar in Leipzig erbittet Öfferten von im Preise ermögligten Jugend-schriften fürs mittlere und reife Knabenalter.

[26928.] Soeben wurde nachstehendes Circular an alle Verleger versandt:

Geehrter Herr College!

Die unterzeichneten Firmen haben die Ehre anzugeben, dass sie das Uebereinkommen getroffen haben, vom 15. October 1867 an nur gemeinschaftlich zu inseriren. Die fünf Firmen werden in alphabetischem Turnus mit dem Beisatz „sowie in allen andern Buchhandlungen“ in fortlaufenden Zeilen abgedruckt, so dass sie keinesfalls einen grösseren Raum als die bisher mit grossen Lettern gedruckte eine Firma einnehmen werden.

Die Unterzeichneten hoffen, dass Sie mit diesem Uebereinkommen einverstanden sind, da dasselbe jedenfalls in vielfacher Beziehung auch in Ihrem Interesse liegt und namentlich gleichzeitige Ankündigungen eines Buches oder einer Zeitschrift von mehreren Firmen in einem Blatt fast ganz wegfallen werden.

Dem Uebereinkommen gemäss werden nur solche Inserate aufgenommen, deren Kosten die Verleger selbst tragen; über Ausnahmen entscheidet die Majorität.

Das Insertionswesen, sowie die Verrechnung mit den Herren Verlegern hat die Fr. Ehrlich'sche Buchhandlung übernommen. Die Vertheilung der Inserate kann ganz in der bisherigen Weise an jede der unterzeichneten Firmen geschehen.

Mit collegialischem Gruss  
Hochachtungsvoll

Prag, 10. October 1867.

K. André'sche Buchhandlung.

J. G. Calve'sche k. k. Universitäts-Buchh.

H. Dominicus.

Fr. Ehrlich's Buchhandlung.

H. Carl J. Satow.

Weihnachtsartikel, leicht verkauflich.

[26929.]

Die in meinem Circular vom 12. Sept. d. J. angezeigten, in meinem Verlage erschienenen

## Vorlagen zu Laubsägearbeiten

haben einen so großen Beifall gefunden, dass schon jetzt die zweite Auflage der ersten 60 Bogen hat veranstaltet werden müssen. Ich erlaube mir, diejenigen Handlungen, die bisher von diesem leicht verkauflichen Artikel noch nicht bezogen, darauf aufmerksam zu machen, dass derselbe mit den ebenfalls von mir gefertigten Werkzeugkästen für Laubsägearbeiten eine hervorragende Stelle in der bevorstehenden Saison für den Weihnachtsverkauf einnimmt. Das Buch dieser Laubsäge-Vorlagen kostet ord. 24 Sch., netto 15 Sch. Ein specificirter, höherer Preis-Courant über die Werkzeuge ist heute von mir vielen Handlungen direct per Post zugesandt; wo dies nicht der Fall war, bitte schleinigt zu verlangen. Meine Werkzeuge sind aus der Paris hervorgegangen und zeichnen sich vor allen mir bekannten durch solide und elegante Ausstattung und billigen Preis aus.

In den nächsten Tagen werden Sie in allen grösseren Zeitungen Deutschlands von dieser so angenehmen und nützlichen Beschäftigung für die heranwachsende Jugend und für Erwachsene lesen, dass Publicum wird voraussichtlich überall nach diesem Artikel fragen, ich bitte deshalb rechtzeitig zu verlangen. Größere Aufträge erbitte direct nach hier, kleinere werden in Leipzig effectuirt.

Lippstadt, 5. Nov. 1867.

Aug. Staats.

**Cartes visites à la minute.**

[26930.]

(Système Leboyer.)

= Preisgekrönt mit der silbernen Medaille auf der diesj. Pariser Universal-Ausstellung. =

100 Stück auf feinstem Bristolpapier

= 10 N $\mathcal{R}$  baar. =

Zeit der Ausführung: 5 Minuten.

Expedition: Zweimal wöchentlich pr. Postpaket der Wiener Bestellanstalt franco Leipzig.

Proben gratis. Bei grösserer Abnahme Rabatt. Das Nähere im Wahlzettel.

Wien. Karl Czermak.

**Verlags-Offerte.**

[26931.]

Eine gediegene deutsche Uebersetzung des Buches: "Drysdale, on the Treatment of Syphilis without Mercury, being a collection of evidence to prove that Mercury is a Cause of disease, not a remedy", circa 10 Druckbogen stark, offerirt der Herr Uebersetzer zum Verlage und zwar ohne Honorar, nur gegen Abgabe einer kleinen Partie Freieremplare. Die Concession des englischen Autors ist bereits erwirkt. Nähere Nachweisung durch A. Pichler's Witwe & Sohn in Wien.

**Säumigen Zahleru zur Notiz:**

[26932.] daß ich Ende dieses Monates meine sämmtlichen Außenstände, dieselben mögen nun in kleinen Resten oder in vollständig nicht gezahlten Saldi bestehen, ohne jegliche Ausnahme dem Gericht zur Eintreibung übergebe.

Wem es unangenehm ist, eine gerichtliche Vorladung und Zahlungsaufforderung zu erhalten, möge den schuldigen Betrag unverzüglich zahlen lassen.

Allen jenen säumigen Firmen schließe außerdem für immer die Rechnung, lasse auch deren Baarbestellungen ohne Antwort unerledigt!

Erfurt, am 5. November 1867.

Fr. Bartholomäus.

**Politische Nova**

[26933.] erbittet sofort nach Erscheinen zur Post und verwendet bestens

Karl Czermak in Wien.

[26934.] Zu geneigten Aufträgen empfehlen wir unsere

**Stahl- und Kupferdruckerei, Lithographische Druckerei, Galvanoplastische Anstalt**

(Erzeugung von Patrizen und Matrizen in Kupfer-Verstählung von Kupferplatten) sowie unsere

**Geographische Anstalt** zur Herstellung von Erd- und Himmelskarten in Zeichnung, Kupferstich oder Lithographie und Colorit und sichern bei prompter Bedienung billigste Preise zu.

Weimar.

Landes-Industrie-Comptoir.

**Stahlplatten-Verkauf.**

[26935.]

Wir beabsichtigen, die Platten der im Taschenbuch "Vielliebchen" erschienenen Stahlstiche, Köpfe, Landschaften und Genrebilder, im Ganzen ca. 275 Stück, in Partien oder einzeln billig zu verkaufen. Reflectirenden steht ein Band mit Probeabdrücken zur Ansicht zu Diensten.

Baumgärtner's Buch. in Leipzig.

**Inserate von theologischen und philosophischen Publicationen**

[26936.] im "Anzeiger" der mit Januar 1868 in meinem Verlage erscheinenden:

**Théologie et Philosophie au 19. Siècle.****Revue des principales publications de l'étranger.**

würden ohne Zweifel vom besten Erfolge sein.

Es ist dies die einzige protestantische theologische Revue in französischer Sprache, die sich speziell zur Aufgabe gestellt hat, in erster Linie die deutsche, dann die englische und holländische theologische und philosophische Literatur ausführlich zu besprechen und unter dem wissenschaftlichen und gebildeten protestantischen Publicum Frankreichs und der romanischen Schweiz bekannt zu machen.

Die Redaction besteht aus den hervorragendsten theologischen Persönlichkeiten Genfs und Frankreichs.

Format wie die "Jahrbücher für deutsche Theologie". Die Bedingungen sind sehr billig und vortheilhaft:

Preis für die ganze Seite 8 Fr.

: : : halbe Seite 5 Fr.

: : : Zeile 25 cts.

Beilagegebühren für 500 Anzeigen oder Kataloge je nach dem Gewichte, 15 Fr. und mehr.

Die erste Nr. wird schon Anfang December ausgegeben und sehr stark verbreitet werden. Genf, November 1867. H. Georg.

**Berliner Fremden- und Anzeigebatt.**

[26937.]

**= Weihnachts-Inserate. =**

Wie bisher, so beabsichtigen wir auch in diesem Jahre während der Weihnachtszeit eine

**Literarische Beilage  
— Festgeschenke —**

dem Berliner Fremden- und Anzeigebatt in seiner gänzen Auflage beizulegen und zwar an den drei Sonntagen:

8., 15. und 22. December.

Dieselbe wird auf farbigem Papier sauber gedruckt erscheinen.

Der Insertionspreis beträgt wie gewöhnlich: 2 Fr. pro Zeile, also für 3 Mal 6 Fr. pro Zeile, doch dürfen die Aufträge nur für 3 malige Aufgabe lauten.

Die geehrten Insertionsaufträge müssen bis zum 4. December in unsren Händen sein.

Hochachtungsvoll und ergebenst Berlin, im November 1867.

Expedition des Berliner Fremden- und Anzeigebatts.

Verlag der

K. Geh. Ober-Hofbuchdruckerei

(R. v. Decker).

[26938.] Inserate im

**Globus.**

Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde herausgegeben von Dr. A. Andree berechnen wir mit 3 N $\mathcal{R}$  für die durchlaufende Petitzeile, Beilagen mit 3 Fr. Braunschweig. Fr. Bieweg & Sohn.

**Zur wirklichen Ankündigung  
Pädagogischen und Schulbücher-**

[26939.] **Verlages** empfehle ich die unter Mitwirkung namhafter Pädagogen und Schulmänner von Dr. H. Mensch herausgegebene

**Pädagog. Zeitung für Norddeutschland.**

Die zweigespaltenen Petitzeile berechne ich mit nur 2 Fr.; Beilagegebühren mit 2 Fr. — Auch ersuche ich um Einsendung von Recensionsexemplaren einschlägiger Werke. Berlin.

Ad. Stubenrauch.

**Kölnische Blätter.**

[26940.] Politische Zeitung.

**Auflage 6500.**

Inserate: 1½ Fr. für den Buchhandel  
25% Rabatt.

Reklamen die Zeile (20 Cucero breit)  
3 Fr. netto.

Köln. J. P. Bachem.

[26941.] Zu Anzeigen empfehlen wir das

**Magazin**

für die Literatur des Auslandes.

Preis der dreigespaltenen Petitzeile nur 1½ Fr.

Weite Verbreitung des Blattes in den gebildeten Kreisen, raumsparende und in die Augen fallende Anordnung, sowie günstige Stellung der Anzeigen auf den zwei ersten Seiten jeder Wochennummer, im Verhältnis zur Höhe der Auflage ungewöhnlich niedriger Insertionspreis empfehlen das "Magazin" zu häufiger Benutzung. Berlin.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhdlg.  
(Harrwitz & Goßmann.)**Schlesische Zeitung.**[26942.] **Auflage 10,500.**

Erscheint wöchentlich 12 mal. Abonnementspreis vierteljährlich 2 Fr. Insertionsgebühren für die 5theilige Petitzeile 1½ Fr., für die 3theilige Zeile unmittelbar nach dem Redactionsstrich 3 Fr.

Breslau, November 1867.

Wilh. Gottl. Korn.

**Zu wirklichen Inseraten**

[26943.] empfehlen wir den Umschlag der in unserm Verlage erscheinenden:

**Neue evang. Kirchenzeitung**  
herausgegeben von

Professor Meissner.

Dieselbe findet in theologischen Kreisen die weiteste Verbreitung. Insertionsgebühren 2 Fr. für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Friedr. Schulze's Buchb. in Berlin.

**Amerikanisches Sortiment**

[26944.] liefern ich wöchentlich franco Leipzig zu billigen Preisen und besorge ebenso Antiquariat.

Als bibliogr. Hilfsmittel empfehle:

**American Literary Gazette and Publisher's Circular.** 24 Hefte per Jahr. 2 M. 22½ Ngr. netto.

**Roorbach, Bibliotheca Americana. Catalogue of American Publications.** 1820 to 1860. 4 Vols. in 1. Imp.-8. Lederband 20 M. netto.

Die Ausgabe in einzelnen Bänden ist vergriffen.

**Kelly, the American Catalogue of Books publ. in the U. S. from 1861 to 1866.** Imp.-8. Leinwdbd. 7 M. netto.

New-York, 24 Barclay Street.

**B. W. Schmidt.**

**C. Muquardt in Brüssel**

[26945.] empfiehlt sich zur Besorgung von **Belgischem Sortiment**

zu den billigsten Bedingungen.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

[26946.] Am 1. December veröffentlichte ich bestimmt die Namen all der Handlungen, die mich bis dahin nicht bezahlt haben.

Dies zur Warnung!

Leipzig, 20. October 1867.

**J. A. Bergson-Sonenberg.**

**Adressbuch-Verleger**

mache ich auf mein „Depôt aller existirenden Adressbücher“ aufmerksam und ersuche um je 1 Expl. der jetzigen Auflage, um feste Bestellungen folgen lassen zu können. Ich habe immer geeignete Inserate für Adressbücher und bitte um bezügliche Prospekte etc.

Leipzig.

**F. W. Pardubitz.**

[26948.] Bei den Remittenden wurde am 4. Mai d. J.

1 Globus. XI. Band. Heft 1—4. verpaßt; ich bitte den Herrn Empfänger höflichst um schleunige Rücksendung.

München.

**Theodor Adermann.**

[26949.] Öfferten von Jugendschriften, namentlich von Bilderbüchern, sind mit erwünscht und bitte ich behufs Bestellungen um schleunigste Einjedung von Probeexemplaren, um sofort Nachbestellungen machen zu können.

Berlin.

**Adalbert Meyer.**

**Kupfer-Stahlplatten oder****Lith. Steine**

mit Genrebildern, welche noch brauchbare Abdrücke hergeben, werden zu kaufen gesucht. Format gr. Imperial (Bildgröße 14" — 17" mindestens, eher größer). Probeabdrücke erbitten

**Joh. Friedr. Hartknoch** in Leipzig.

[26951.] Tüchtige Subscribersammler für ein sehr populäres schönes Werk sucht der Unterzeichnete gegen gute Provision. Briefe franco erbeten.

Darmstadt, 26. Octbr. 1867.

**C. Kochler's Verlag.**

**C. Adler in Hamburg**

[26952.] ersucht für seine Ausstellung und Handlung von praktischen und nützlichen Lehr- und Veranschaulichungsmitteln für Schule und Haus um hierauf bezügliche Kataloge, Preisnotizen und Aufgaben vortheilhafter Kaufbedingungen.

**Eine Buchdruckerei**

[26953.] in einer großen Stadt am Rheine mit lebhaftem Handelsverkehre steht Familienverhältnisse halber vortheilhaft zu verkaufen. — Dieselbe ist für einen umfangreichen Betrieb ausreichend mit Maschinen und Material ausgerüstet und befindet sich in schönen, hellen und geräumigen Localitäten, welche für eine Reihe von Jahren miethweise übernommen werden können. — Ernstliche Rezipienten werden gebeten, ihre Adressen behufs weiterer Mitteilungen unter den Buchstaben Z. D. 519. frco. an das Annonen-Bureau der Herren Haasenstein & Vogler in Frankfurt a/M. zu adressiren.

**Clithés**

von den Illustrationen meines „Buchs für Alle“ offeriere ich in Schriftzeug pr. sächs. Quadratzoll à 3 Ngr., in Kupfer pr. sächs. Quadratzoll à 5 Ngr. Exemplare des Werkes stehen zur Auswahl à cond. zu Diensten.

Stuttgart.

**Hermann Schönlein.**

**Meine Buchhändler-Papiere**

[26955.] in bewährten, allbekannten 6 Sorten, lose und gebunden, bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung.

Proben stehen gratis zu Diensten.

**Robert Hoffmann** in Leipzig.

**Xylographische Anstalt**

[26956.] von **R. Brend'amour & Co.** in Düsseldorf.

[26957.] **W. Aarland, Xylogr.-artist. Anstalt.** Leipzig, Thalstr. 13.

**Leipziger Börsen-Course**  
am 8. November 1867.

(B = Brief. bz = Bezahl. G = Gesucht.)

**Wechsel.**

Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . .	k. S. 8 T.	143½ G
	l. S. 2 M.	—
Augsburg p. 100 fl. im 52½ fl. F. .	k. S. 8 T.	57½ G
	l. S. 2 M.	56½ G
Berlin pr. 100 M. Pr. Cr. . .	k. S. Va.	99½ G
	l. S. 2 M.	—
Bremen pr. 100 M. Lsdr. à 5 M. .	k. S. 8 T.	111½ G
	l. S. 2 M.	—
Breslau pr. 100 M. Pr. Cr. . .	k. S. Va.	—
	l. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. . .	k. S. 8 T.	57½ G
	l. S. 2 M.	56½ G
Hamburg pr. 300 Mk. Beo. . .	k. S. 8 T.	151½ G
	l. S. 2 M.	150½ G
London pr. 1 Pt. St. . .	k. S. 7 T.	6. 25½ G
	l. S. 3 M.	6. 24 G
Paris pr. 300 Fres. . .	k. S. 8 T.	8½ G
	l. S. 3 M.	8½ G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ. . .	k. S. 8 T.	82½ G
	l. S. 3 M.	81½ G

**Sorten.**

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 3½ Zpfld. Brutto u. 1/50 Zpfld. fein) pr. St.	—	—
Augustd'or à 5 M. pr. St. Agio pr. Ct.	—	—
And. ausländ. Louisd'or do.	do.	11½ G
K. R. wieht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	do.	—
20 Francs-Stücke do.	do.	5. 13½ G
Holland. Ducaten à 3 M. Agio. pr. Ct.	do.	—
Kaiserl. do. do. " do.	do.	7½ G
Passir. do. do. " do.	do.	—
Gold pr. Zollpfund fein . . .	do.	—
Zerschnitt. Ducat. pr. Zollpf. brutte . . .	do.	—
Silber pr. Zollpf. fein . . .	do.	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten . . .	do.	82½ G
Russische do. pr. 90 Ro. . .	do.	—
Polnische do. do.	do.	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 M. do. do. do. à 10 M. . .	do.	99½ G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungssasse besteht*) . . .	do.	99½ G

\*.) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ferne Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 M. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505):

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarerische Bank.

**Inhaltsverzeichniß.**

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Die Glassifer als Nationaleigentum. — Anzeigblatt Nr. 26828—26957. — Leipziger Börsen-Course am 8. November 1867.

Barland in Leipzig 26957.	Georg in G. 26936.	Hoffmann in G. 26898.	Hofenberg in G. 26904.
Adermann 26948.	Göllner 26899.	Land.-Ind.-Comptoir 26934.	Schaefer in Erfurt 26922.
Adler in G. 26952.	Gounod in Paris 26924.	Lang in T. 26921.	Schloemann 26862.
André u. Genf. in Prag 26928.	Grautoff 26894.	Lehmkuhl & G. 26908.	Schmidt in H. 26907.
Anonne 26830—31. 26833.	Grieben in G. 26911.	Leitgeber 26849. 26875.	Schmidt in R.-D. 26944.
26835—36. 26913—15. 26917	Griesbach 26874.	Perck in Mainz 26925.	Schmidt in Son. 26828. 26891.
— 18. 26953.	Günther in G. 26844. 26859.	Lippert'sche Buchb. 26877.	Schniß in G. 26886.
Bach in G. 26870.	Hammerich 26842.	Maar 26871.	Schneider in Baf. 26903.
Bachen 26940.	Hannemann 26847.	Mäuse 26885.	Schneider in W. 26912.
Bangel & Sch. 26889.	Harfisch 26950.	Matthias 26834.	Schönlein 26954.
Bartholomäus 26932.	Hetschbauer 26887.	Maufe's. Berlin. 26846.	Schöpfer 26848.
Baumgärtner 26926. 26935.	Heinrichshofen'sche Musikh. in Wgd. 26844.	May's. Buchb. in Gb. 26872.	Schulz in T. 26923.
Beckholz 26884.	Hempel 26882.	Mayer, G. h. in T. 26875.	Schulze in Brl. 26943.
Bergman-Sonenberg 26946.	Herrmann in G. 26916.	Meyer & B. in T. 26849.	Schweizerbart, G. 26845.
Bettam in G. 26888.	Hinstorff in G. 26855.	Meyer & B. in G. 26893.	Staats 26929.
Bläßing 26906.	Hoffmann, M. in T. 26955.	Morgenstern 26858.	Stalling Brl. 26865.
Bonnet in G. 26878.	Huth 26828.	Muquardt 26945.	Stein in G. 26919.
Brändes 26850. 26876.	Ianke 26852.	Neumann-Hartmann 26868.	Storch & R. 26841.
Brend'amour & Co. in Düsseldorf 26956.	Jung-Trenttel 26853.	Ob.-Hofbuchdr., R. Geh. 26857.	Stubentraub 26939.
Broy 26829.	Jürgens in G. 26901.	26937.	Stüber 26880.
Galvarg & G. 26892.	Karatat 26867.	Pardubitz 26947.	Thiele 26866.
Gohen & S. 26890.	Kienig 26920.	Perthes, J. 26854. 26895.	Urfür 26869.
Giermar 26930. 26933.	Koch in Rost. 26902.	Pfeffer in G. 26883.	Verlagsbureau in Brl. 26840.
Dümmler's. Berl. in G. 26941.	Koebler's. Berl. in D. 26951.	Ridder's. Wivc. & S. 26931.	26866. 26863.
Dunder, J. 26837.	Korn in G. 26942.	Vest in G. 26896.	Vieweg & S. 26938.
Dunder & v. 26838.	Kroener 26860.	Wath 26839.	Wolffmar 26927.
Ehrlich 26861.	Kühler 26910.	Heichel in Bgn. 26879.	Wollmann 26909.
Graß & R. 26851.	Kunth 26900.	Steiner in G. 26881.	Wiegandt & G. 26843.
Gross 26832.		Stocholl 26897.	Welle 26905.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.